

amriswil .info



KULTUR Tipp!

1. Thurgauer Orgelnacht

SA, 01. JUNI | 17 UHR
Evang. und kath. Kirche
Mehr auf Seite 3

Sendersuchlauf

REA-TV-Kunden aufgepasst: Am Dienstag wird allenfalls ein manueller Sendersuchlauf notwendig sein.

Seite 2

Stadtentwicklung

Nicht nur mit dem Bahnhofplatz geht's voran, sondern auch mit dem Gebiet an der Poststrasse.

Seite 4

Sonnengruss

Im Juni findet im Rahmen des Jubiläumsjahres jeden Tag eine Yogastunde in der Badi statt.

Seite 9

Der Bau der Alterswohnungen schreitet voran

Bau Mit dem Neubau der 31 Alterswohnungen an der Ecke Egelmoostrasse/Alleestrasse wird sich das Areal mit dem APZ, der Spitex und der Pro Senectute zu einem Zentrum für Alter und Gesundheit entwickeln. Die Bauarbeiten haben im Januar begonnen und sind in vollem Gange.

Mehr auf Seite 2

Bei der Krattiger Holzbau AG wird mit Resten geheizt

Energie In einer neuen Energiestadt-Artikelserie werden wöchentlich Unternehmen aus Amriswil zu den Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz befragt. Den Anfang macht die Krattiger Holzbau AG. Geschäftsführer Urs Krattiger erzählt im Interview, wie das Unternehmen beheizt wird, worauf er bei der Holzbestellung achtet und wie die Mitarbeitenden in Sachen Nachhaltigkeit geschult werden.

Mehr auf Seite 5

GRPK empfiehlt Genehmigung der Rechnungen

Rechnung Die GRPK hat sich im vergangenen Berichtsjahr vertieft mit den Geschäften und den Rechnungen der Stadt Amriswil, des Alters- und Pflegezentrum (APZ) sowie der Rechnung der Regio Energie Amriswil (REA) auseinandergesetzt. Nach der Prüfung empfiehlt sie die Genehmigung der Rechnungen.

Mehr auf Seite 5

Von Flurnamen, Unfällen, Lehm und Gärten

Museen Am 2. Juni findet der nächste Amriswiler Museumssonntag statt. Im Ortsmuseum dreht sich alles um die Geschichte von Flurnamen. In der Kutschensammlung berichtet Andreas Sallmann von grausamen Unfällen, im Schulmuseum wird Lehm geformt und im Bohlenständerhaus steht der Bauerngarten im Zentrum.

Mehr auf Seite 7

Amriswil übernimmt Sozialhilfenaufgaben der Gemeinde Uttwil

Soziales Weil die Leiterin der Sozialen Dienste der Gemeinde Uttwil gekündigt hat, ist es der Gemeinde aktuell nicht mehr möglich, den Sozialhilfenaufgaben nachzukommen. Deshalb wird diese künftig die Stadt Amriswil übernehmen.



Bild: tas

Die Sozialen Dienste der Stadt Amriswil werden ab Juni auch die Arbeiten der Gemeinde Uttwil übernehmen.

In Uttwil hat die für das Sozialamt zuständige Mitarbeiterin gekündigt. Weil es derzeit erfahrungsgemäss schwierig ist, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger mit dem erforderlichen Fachwissen zu finden, gibt es aktuell niemanden, der für die Gemeinde die Sozialhilfenaufgaben übernehmen kann. Da die Stadt Amriswil für die Gemeinde Uttwil schon die Arbeiten im Bereich der Berufsbeistandschaft führt, ist Uttwil daraufhin mit einer Bitte an die Stadt Amriswil

gelangt. Gerne würde Uttwil von den Sozialen Diensten Amriswil auch die Sozialhilfearbeiten ausführen lassen. An seiner Sitzung vom 26. März hat der Stadtrat entschieden, die Sozialhilfenaufgaben der Gemeinde Uttwil zu übernehmen. Die Zusage gilt vorerst für eine Dauer von drei bis fünf Jahren.

Naheliegende Anfrage

Vize-Stadtpräsidentin Daniela Di Nicola und Bereichsleiterin Tamara Sulzberger haben

die Anfrage aus Uttwil detailliert geprüft und mit den Verantwortlichen Gespräche geführt. «Die Anfrage der Politischen Gemeinde Uttwil ist vor dem Hintergrund der bereits übernommenen Aufgaben im Bereich der Berufsbeistandschaft verständlich und naheliegend», so Stadträtin Daniela Di Nicola. Die Anzahl der zu übernehmenden Dossiers hält sich im Fall von Uttwil in engen Grenzen und die betreffenden Personen sind vereinzelt schon aus dem KESB-Bereich bekannt. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

DIEKLIMA MACHER.CH 24h 0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieklimamacher.ch

Verwandeln Sie Ihr Bauland in eine Adresse.

Sie verfügen über Bauland? Kontaktieren Sie uns für ein attraktives, marktgerechtes Angebot.

THOMA Immobilien Treuhand AG
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

THOMA IMMOBILIEN TREUHAND
Vertrauen seit 1978.

SWISS LOCATION AWARD 2024

Wir sind für den Swiss Location Award nominiert, bewerten Sie uns jetzt auf eventlokale.ch!

Bewertung möglich bis 31. Mai 2024

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 07. Juni 2024.



Fortsetzung von Seite 1 | «Es ist für die Sozialen Dienste einfacher, die Sozialhilfeklientinnen und -klienten auch noch zu übernehmen, als wenn sich Uttwil für diese Aufgabe beispielsweise Romanshorn anschliessen würde und man dann mit einer Drittgemeinde zusammenarbeiten müsste», erklärt Tamara Sulzberger.

30 Stellenprozente für Uttwil

Gleich wie im Bereich der Berufsbeistandschaft, wird zwischen der Stadt Amriswil und der Gemeinde Uttwil eine einfache

Vereinbarung abgeschlossen, welche die Zusammenarbeit regelt. Die Vereinbarung sieht eine Entschädigung, basierend auf dem aktuellen Bedarf von 30 Stellenprozente vor. Hinzu kommt ein Anteil an den Infrastrukturkosten. Dieser Aufwand soll jährlich neu berechnet und die von Uttwil zu leistende Entschädigung angepasst werden. Selbstverständlich ist, dass die Hilfeleistung für Uttwil die Stadt Amriswil netto nichts kosten darf. Alle anfallenden Aufwände werden der Politischen Gemeinde Uttwil in Rechnung gestellt.

Von Uttwil nach Amriswil

Die Sozialhilfeaufgaben der Politischen Gemeinde Uttwil sollen ab 1. Juni 2024 übernommen werden. Die Klientinnen und Klienten werden in gleicher Art betreut, wie die in Amriswil wohnhaften Personen. Nicht vermieden werden kann, dass die Klientinnen und Klienten aus Uttwil nach Amriswil fahren müssen, um ihre Geschäfte zu erledigen.

Arbeitsaufwand nimmt stetig zu

Auch abgesehen von der Übernahme der Arbeiten von Uttwil, ist bei den Sozialen Dien-

ten der Stadt Amriswil in nächster Zeit mit dem Bedarf von zusätzlichen Stellenprozente zu rechnen. Der Arbeitsaufwand im Asylbereich und bei den Flüchtlingen mit Schutzstatus S dürfte aufgrund der allgemeinen Entwicklung nochmals zunehmen. Entsprechend wurde eine 80 % Stelle ausgeschrieben, wovon 30 % für Uttwil und 50 % für Amriswil eingesetzt werden.

Sozialberatung / Einkommensverwaltung

Ein ebenfalls stetig wachsender Bereich der Sozialen Dienste ist das Führen von freiwilligen Einkommensverwaltungen und die Sozialberatung. Diese Form der Unterstützung trägt dazu bei, dass es weniger staatliche Eingriffe seitens der KESB benötigt. Jeder Person, die in der Lage ist, eine Vollmacht zu erteilen und zu einer Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten Amriswil bereit ist, steht dieses Angebot offen. Die Eintrittsschwelle ist bewusst tief gehalten, so dass möglichst viele Personen, die in der einen oder anderen Form eine Beratung und/oder Begleitung durch die Sozialen Dienste Amriswil benötigen, diese auch zeitnah erhalten. Selbstverständlich können sich auch Angehörige und Institutionen für ein Beratungsgespräch melden. (tas)

Wichtige Mitteilung für alle TV-Kunden der REA

Fernsehen Am Dienstag, 4. Juni, findet auf dem Kabelnetz der Regio Energie Amriswil (REA) ein Frequenzwechsel statt. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass bei einigen Kundinnen und Kunden die Senderreihenfolge nicht mehr stimmt und ein manueller Sendersuchlauf notwendig sein kann. Die REA erklärt, wie das geht.

Die Regio Energie Amriswil (REA) und ihre Partnerin Sunrise setzen sich kontinuierlich dafür ein, ihre Produkte zu optimieren und auf die Bedürfnisse ihrer Kundschaft einzugehen. Aus diesem Grund findet am Dienstag, 4. Juni, auf dem Kabelnetz der REA ein Frequenzwechsel der TV-Sender statt. Wichtig – Am 4. Juni ist bei einigen TV-Geräten dadurch ein manueller Sendersuchlauf notwendig. Denn durch den Frequenzwechsel kann sich die Reihenfolge der Programme im Grundangebot «REA Connect Basic»



REA-Kundinnen und Kunden müssen am 4. Juni allenfalls ein Sendersuchlauf durchführen. Bild: pd

verändern. Wer davon betroffen ist, führt einfach den Sendersuchlauf auf dem TV-Gerät durch. Um sicherzustellen, dass wei-

terhin Zugang zu allen verfügbaren Sendern gewährleistet ist, sind folgende Schritte notwendig:

1. Schalten Sie Ihr TV-Gerät ein.
2. Gehen Sie zu den Einstellungen/Menü.
3. Wählen Sie die Option «Sendersuchlauf» oder «Kanäle suchen».
4. Wählen Sie «manueller Sendersuchlauf»
5. Geben Sie, wenn erforderlich, Ihre Parameter ein: Installationscode upc.ch/de/support/setup-id
6. Starten Sie den Suchlauf und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Speichern Sie die gefundenen Fernsehsender ab, sobald der Suchlauf abgeschlossen ist.
8. Das aktualisierte Senderangebot ist nun verfügbar.
9. Überprüfen Sie Ihre Favoritenliste und programmieren Sie diese bei Bedarf neu.

Bei Fragen dürfen sich Kundinnen und Kunden gerne an den Kundendienst der REA wenden. Telefonnummer 058 510 20 20. (REA)

Der Bau der Alterswohnungen schreitet voran

Bau Mit dem Neubau der 31 Alterswohnungen an der Ecke Egelmoosstrasse/Allee- strasse wird sich das Areal mit dem APZ, der Spitex und der Pro Senectute zu einem Zentrum für Alter und Gesundheit entwickeln. Die Bauarbeiten haben im Januar begonnen und sind in vollem Gange.

Die Aushubarbeiten des Neubaus von 31 Alterswohnungen sind abgeschlossen. Am Dienstag wurde der Kran gestellt, sodass der Hochbau in den kommenden Monaten erfolgen kann. Bislang wurden über 650 Lastwagen an Aushubmaterialien abgeführt. Dabei wurden trotz geologischem Gutachten und Messungen mehr Inertmaterialien und Torf gefunden, als erwartet, was höhere Deponiekosten zur Folge hatte. Diese bewegen sich aber nach wie vor im Rahmen des Baukredits. Auch gibt es weiterhin keine Verzögerungen im Terminplan und es läuft alles im zeitlichen Rahmen. Bis im Herbst werden durch die Firma Stutz AG nun das Untergeschoss, das Erdgeschoss sowie der Gebäudekern mit



Der Kran für die Ausführung der Hochbauarbeiten wurde am Dienstag geliefert. Bild: pd

dem Liftschacht in Massivbauweise, spricht dem Liftschacht in Massivbauweise, spricht

Elementbauweise erstellen, sodass das Gebäude bis Ende Jahr aufgerichtet ist. Bezug des Neubaus ist im Herbst/Winter 2025. (tas)

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 21. Mai 2024 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Bruno und Cornelia Lorandi, Im Obstgarten 7b, 8580 Amriswil, Montage Aussen-Wärmepumpe, Im Obstgarten 7b, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 5714, Vers.-Nr. 4/1270
- Heinz und Hanna Etter, Baumgarten 16, 9127 St. Peterzell, Abbruch Garage/Schopf, Neubau Wohnhaus mit Carport, PROJEKT-ÄNDERUNG: Anpassung / Vergrößerung Sitzplatzüberdachung und Parkplatzanordnung, Kreuzlingerstrasse 96a + 96b, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4324, Vers.-Nr. 3-3218
- Zimba AG, Weinfelderstrasse 42, 8580 Amriswil, Ersatzbau Dachgeschoss, Weinfelderstrasse 30a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 643, Vers.-Nr. 1/2127
- Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri, Bahnhofstrasse 3, 8580 Amriswil, Abbruch Kleinbauten, Neubau Kirchenzentrum mit Tiefgarage, Erdsondenbohrungen, Fällung geschützter Bäume und Ersatzpflanzung, Weinfelderstrasse 3a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 550 / 554, Vers.-Nr. 1/1873 / 1/2450

Kolumne

Macedo oder Masedow?

Von Manuel Nagel

«Gut Ding will Weile haben», heisst es ja bekanntlich. Das trifft hoffentlich auch auf das Areal rund um den Bahnhof zu. Als Schweizer muss man sich halt in mehr Geduld üben als in gewissen autokratisch regierten Ländern östlich von uns. Da hätte ein Stadtpräsident Masedow wohl schon lange die Baumaschinen auffahren lassen und den Bahnhofplatz umgestaltet. Und auch die alten, baufälligen Häuser südlich des Bahnhofs wären schon lange dem Erdboden gleichgemacht und durch prestigeträchtige Neubauten ersetzt worden – einschliesslich der alten Post. Für Ungeduldige ist das eidgenössische System wirklich nicht gemacht.

Aber der Stapi von Amriswil heisst nun mal nicht Masedow sondern Macedo, und der muss sich mit seiner Verwaltung leider oder zum Glück – je nach dem, welches politische System man bevorzugt – an Vorgaben und Fristen halten. Die Abstimmung zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes ist mittlerweile bereits wieder zwei Jahre her. Baustart soll dann im nächsten April sein, wie heute auch auf der Frontseite des «Amriswil.info» zu lesen ist. Für das Projekt «Portobello», das die alten Häuser ersetzen und die neue Skyline oder Visitenkarte Amriswils werden soll, beginnt am Dienstag ein Mitwirkungsverfahren während eines Monats.

Ich habe für diese Kolumne nochmals meinen Artikel aus der «Thurgauer Zeitung» vom 17. Dezember 2021 rausgesucht. Dort steht über das Gesamtprojekt Bahnhofplatz und «Portobello»: «Verläuft alles ideal, so wird Mitte des Jahres 2023 mit beiden Bauprojekten begonnen, sodass zwei Jahre später nicht nur der Bushof und Bahnhofplatz, sondern auch die vier Gebäude der Überbauung «Portobello» fertiggestellt sind.»

Einmal mehr zeigt sich, dass in unserem System der Idealfall nur selten eintritt, dass man bei Grossprojekten immer noch ein paar Jährchen draufpacken sollte in der Planung. So wird Mitte 2025 nicht die Einweihung des Bahnhofplatzes und der neuen Überbauung gegenüber stattfinden, sondern erst gerade mit Bauen begonnen worden sein. Peilen wir also mal 2027 – wenn ab jetzt alles ideal läuft. Dennoch lebe ich lieber in einer Demokratie unter Macedo statt in einer Autokratie unter Masedow, selbst wenn man dafür einige Jahre mehr auf Bauprojekte warten muss.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Erste Thurgauer Orgelnacht

Kultur Am Samstag, 1. Juni, findet die erste Thurgauer Orgelnacht in der evang. und katholischen Kirche in Amriswil statt.



Bild: pd

Morgen Samstag findet die erste Thurgauer Orgelnacht in den Amriswiler Kirchen statt.

In einer Reihe von Kurzkonzerten im Stundentakt entlocken die Thurgauer Organistinnen und Organisten dem Instrument am Samstag, 1. Juni, an der ersten Thurgauer Orgelnacht alle möglichen Klang-Kombinationen und Klangfarben. Es wartet ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein: Ein Orgelmärchen mit Kinderchören, eine Orgelführung, eine Kino-Orgel Improvisation, ein Dialog von zwei Orgeln, Virtuoses für Klavier plus Orgel, Filmmusik und Celtic Folk.

Eine freundliche Begleiterin

Die «Königin der Instrumente» trifft während der ersten Thurgauer Orgelnacht auf zahlreiche musikalische Partnerinnen und Partner. Ob Klavier, Alphorn, Flöte oder Gesang – die Orgel stellt sich jeweils als eine freundliche, ehrwürdige und treue Begleiterin dar. Dank der Unterstützung der Migros-Kulturprozent und der TKB-Jubi-

läums-Stiftung wird der Anlass auch kulinarisch bereichert. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Honorar- und Konzertkosten.

Das Programm im Einzelnen

Evangelische Kirche Amriswil

- 17 bis 17.45 Uhr Orgelgeschichte – Noah und die Sintflut
- 17.45 bis 18.15 Uhr Kinderbastelecke
- 18.15 bis 18.45 Uhr «Als die Instrumente in die Orgel stiegen»
- 19 bis 19.30 Uhr Meditationen für Alphorn und Orgel

Katholische Kirche Amriswil

- 20 bis 20.30 Uhr Zwei Orgeln im Dialog
- 21 bis 21.30 Uhr Virtuoser Tastentanz von Orgel und Klavier
- 22 bis 22.30 Uhr Kinoorgel «Als die Bilder Laufen lernten»
- 22.45 bis 23.15 Uhr «Mystic and Celtic»
- ab 23.15 Uhr Urain's Bar im Turm

Mehr unter www.thov.ch

Abschluss mit Auszeichnung

Musik Der Dirigent des Kammerorchesters Amriswil, Benjamin Zwick, hat sich für seinen Masterabschluss of Advanced Studies in Orchesterleitung ins Zeug gelegt.

Das Kammerorchester erweiterte er mit etwa 20 Bläserinnen und Bläsern und weiteren Streichern, so dass ein Orchester von über 50 Mitgliedern entstand. Übrigens ein Klangkörper fast nur aus Amateurmusikerinnen und -musikern. In intensiver Probearbeit nahmen Dvořáks 8. Symphonie und Elgars Cellokonzert Gestalt an und wurden Ende April im Thurgauerhof in Weinfelden und an der Zürcher Hochschule der Künste aufgeführt. Zum ersten Konzert in Weinfelden fand auch Amriswiler Publikum den Weg, konnte dieses denkwürdige Konzert ja leider nicht am Domizil des Orchesters aufgeführt werden. In Zürich wurde vor der Jury gespielt, die gegenüber dem Ansinnen von Benjamin Zwick, mit Lieb-

habermusikerinnen grosse romantische Werke aufzuführen, zunächst ziemlich skeptisch war. Dann aber waren die Juroren beeindruckt, ja gar begeistert und lobten Dirigent und Orchester sehr. So erhielt Benjamin Zwick denn auch die Bestnote, bestand seinen Masterabschluss mit der höchsten Auszeichnung. Das Kammerorchester Amriswil, seit eineinhalb Jahren unter der Leitung des neuen Dirigenten, ist stolz auf die erfolgreichen Konzerte und gratuliert seinem Dirigenten Benjamin Zwick von Herzen. (red)



a.lebenmitkultur



Florian fürchtete sich vor der Hexe

Videoblog Als dem kleinen Florian die Geschichte von Hänsel und Gretel erzählt wurde, hatte er richtig Angst. Jetzt ist Florian Rexer Regisseur und Schauspieler und kann deshalb Geschichten so erzählen, wie sie für ihn passen. Lange hat er sich überlegt, ob er den Märchen-Klassiker der Gebrüder Grimm bei den Schlossfestspielen in Hagenwil aufführen soll. Er will auf keinen Fall, dass Kinder sich bei einer seiner Aufführungen fürchten. Deshalb hat er die Hexe etwas verrückt vorgestellt und die Geschichte angepasst. Seine Version von Hänsel und Gretel hat er am Mittwochmittag Interessierten Familien vorgelesen, integriert in einen Traum, in eine Apfel-farm im Thurgau und der heutigen Zeit angepasst. Beim Vorlesen von «seinem» Hänsel und Gretel, hat Rexer spontane Unterstützung aus dem Publikum erhalten. Einige Rollen werden von ihr, einige von Florian Rexer und andere von Handpuppen gelesen. Der Kulturbeauftragte war mit seiner Kamera vor Ort und hat für den aktuellen Video-Blog einige Szenen zusammengestellt. Der kurze Clip ist auf lebenmitkultur.ch sowie auf den sozialen Medien der Stadt Amriswil zu sehen.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

f Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Hochzeit

06. Juni: Elisabeth und Albert Kull, 8580 Amriswil, Eiserne Hochzeit

Geburtstag

03. Juni: Rosalia Reichmuth, 98 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

06. Juni: Franz Fasching, 93 Jahre, 8580 Amriswil

«Portobello» an der Poststrasse – Ein neues Gesicht für die Stadt Amriswil

Bau Das Planungsgebiet vis a vis des Bahnhofs ist mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt. Das heisst, der angrenzende Bahnhofplatz und die Poststrasse werden umgestaltet. Für das Projekt des Bahnhofplatzes wurde die baurechtliche Bewilligung erteilt und auch für das Gebiet direkt gegenüber gibt es bereits konkrete Pläne.

Für die Arealentwicklung im Dreieck Bahnhofstrasse-Poststrasse-Rennweg wurde ein Studienauftrag mit fünf namhaften Architekturbüros durchgeführt. Eine Jury, bestehend aus politischen Vertretern, einem Vertreter der kantonalen Denkmalpflege, dem Kantonsbaumeister sowie weiteren Fachleuten, hat das Projekt «Portobello» zum Sieger gekürt. Es bietet nach Ansicht des Beurteilungsgremiums die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung und Realisierung der angestrebten, qualitativ hochstehenden Überbauung und stammt vom Team Bauer Allemann Eigenmann Architekten AG, Zürich, und Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau/Berlin. Das Projekt zeigt vier Stadthäuser, die an der Poststrasse eine neue städtebauliche und für die Kleinstadt Amriswil angemessene Adresse bilden. Die vier Häuser sind im Erdgeschoss verbunden. Im ersten Obergeschoss werden je zwei Häuser mit einem weiteren Sockelgeschoss, in welchem Gewerbe vorgesehen ist, verbunden. Die unterschiedlich hohen Gebäude generieren am Bahnhof ein neues, identitätsstiftendes Gesicht der Stadt Amriswil und bilden eine ideale Ausgangslage für die architektonische Weiterentwicklung der Stadt. Genau darauf zielt auch der Gestaltungsplan (GP) ab, der das vorliegende Richtprojekt zum Inhalt hat. Der GP ist ein Regelwerk, welches die Bebauung und die entsprechenden Randbedingungen in diesem Gebiet festlegt. Mit der neuen Gestaltung entsteht gleichzeitig eine neue Visitenkarte für die Stadt. Dies fällt insbesondere nach der positiven Abstimmung zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes ins Gewicht. So soll ein passendes, zusammengehöriges Gesamtbild entstehen. Die Überbauung sieht 80 Wohnungen in unterschiedlicher Grösse vor. Bei den Gewerbeflächen handelt es sich um Büroflächen und kleinere Verkaufsläden. Der schützenswerte Teil der «Alten Post» wird bei einer Umsetzung als identitätsstiftendes Element



Das Projekt «Portobello» stammt vom Architektenteam Bauer Allemann Eigenmann Architekten, Zürich, und Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau/Berlin.

erhalten. Sämtliche übrige Bauten im Planungsgebiet müssen zurückgebaut werden.

Konzeptplan muss angepasst werden

Im Rahmen der Ortsplanung wurde über das ganze Stadtgebiet ein Konzeptplan «Eignungsgebiete für höhere Häuser und Hochhausstandorte» definiert. Dieser zeigt auf, in welchen Gebieten unter der Einhaltung bestimmter Bedingungen höhere Häuser und Hochhäuser erstellt werden dürfen. Auch der Perimeter im Dreieck Bahnhofstrasse-Post-

strasse-Rennweg befindet sich in einer Zone, in welcher die Möglichkeit besteht, höhere Häuser zu realisieren. Ein Baukörper des Siegerprojekts ragt leicht über diese Grenze hinaus, weshalb der Konzeptplan geringfügig angepasst werden muss. Dazu hat die Stadt Amriswil bereits mit allen Anrainern gesprochen und diese entsprechend informiert.

Mitwirkungsverfahren wird eröffnet

An der Informationsveranstaltung im Pentorama vom kommenden Dienstag, 4. Juni,

um 18.30 Uhr, haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich über den Stand des Projekts zu informieren und allfällige Fragen zu klären. Mit der Veranstaltung wird auch das Mitwirkungsverfahren eröffnet, das vom 5. Juni bis am 5. Juli dauert. Die Planunterlagen können auf der Website amriswil.ch unter Neuigkeiten eingesehen und allfällige Rückfragen bei der Bauverwaltung geklärt werden. Der Sondernutzungsplan und die Änderung des Konzeptplans höhere Häuser erfolgt im gleichen Verfahren. (tas)

Informationsveranstaltung und Mitwirkungsverfahren Gestaltungsplan «Zentrum Bahnhof» sowie geringfügige Anpassung Konzeptplan für höhere Häuser und Hochhausstandorte

Das Planungsgebiet für den Gestaltungsplan «Zentrum Bahnhof» liegt im Kern der Stadt, beim Bahnhof im nördlichen Teil des Dreiecks Bahnhofstrasse – Poststrasse – Rennweg. Es grenzt nördlich direkt an den Bahnhofplatz als Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs und liegt im Perimeter der Zentrumsgestaltung. Um eine hohe städtebauliche, architektonische und freiräumliche Qualität erzielen zu können, wurde ein Studienauftrag durchgeführt und gestützt auf dessen Resultat ein Gestaltungsplan erarbeitet. Gerne möchten wir Ihnen in einer Präsentation die erarbeiteten Plangrundlagen vorstellen.

Gestützt auf § 9 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz hat die Gemeindebehörde die Bevölkerung, Grundeigentümer und Anstösser rechtzeitig und sachgerecht über Stand, Ziele und Mittel des Sondernutzungsplans zu informieren. Wir laden Sie deshalb zur Vorstellung des Sondernutzungsplans Zentrum Bahnhof ein.

Die Informationsveranstaltung findet am **Dienstag, 4. Juni 2024, 18.30 Uhr im Pentorama in Amriswil** statt.

Im Anschluss erfolgt das Mitwirkungsverfahren:

Mitwirkungsfrist: 5. Juni bis 5. Juli 2024
Auflageort: Bauverwaltung Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

Sie sind eingeladen in den Gestaltungsplanentwurf bzw. die Planunterlagen sowie in die geringfügige Anpassung des Konzeptplans für höhere Häuser und Hochhausstandorte Einsicht zu nehmen und Ihre Anregungen einzubringen. Zum Entwurf kann sich jedermann äussern. Eingaben sind innerhalb der Mitwirkungsfrist schriftlich an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten.

GRPK empfiehlt Genehmigung der Rechnungen

Finanzen Die GRPK hat sich im vergangenen Berichtsjahr vertieft mit den Geschäften und den Rechnungen der Stadt Amriswil, des Alters- und Pflegezentrum (APZ) sowie der Rechnung der Regio Energie Amriswil (REA) auseinandergesetzt. Unterstützt wurde sie bei der Überprüfung der Rechnung der Stadt sowie dem APZ von der Provida Wirtschaftsprüfung AG. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen verlief konstruktiv und erfreulich. Die Geschäfte wie auch die Rechnungen sind nach HRM2 transparent und korrekt geführt. Die GRPK kann dem Stadtrat und der Verwaltung insgesamt eine sehr gute Arbeit attestieren. Die Überprüfung der Rechnung 2023 der REA wurde von der Wirtschaftsprüfung PricewaterhouseCoopers (PwC) übernommen. Die Rechnung der REA wurde mittels einer Zwischen- und Schlussrevision von der PwC geprüft und genehmigt. Die Ergebnisse der Prüfung wurden der GRPK in einer gemeinsamen Sitzung präsentiert. Die GRPK empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern alle Rechnungen und gestellten Anträge an der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 zu genehmigen. Anliegen und Fragen der Bevölkerung werden gerne jederzeit vom Co-Präsidium oder den GRPK-Mitgliedern entgegengenommen. (red)

Unterstützung für Quagga Muschel-Erforschung

Kanton Der Regierungsrat hat der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung für das Forschungsprojekt «PreventTecQuagga» einen Lotteriefondsbeitrag von 200'000 Franken gewährt. Das Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau (WITg) verfolgt mit dem Projekt die Erforschung des Besiedlungsverhaltens der Quagga-Muschel auf technischen Oberflächen für die Wärmegewinnung und Wassernutzung aus dem Bodensee und daraus abgeleitete, werkstofftechnische Präventionsmassnahmen. Die Quagga-Muschel hat sich zu einer weltweit verbreiteten und invasiven Art entwickelt und ist auch im Bodensee angekommen. Ihr massives Vorkommen führt oft zu einer Verdrängung einheimischer Arten, Veränderungen in der Nahrungsverfügbarkeit und Beeinträchtigungen der Wasserqualität. Infrastrukturen wie Wasserkraftanlagen und Wasserleitungen können ebenfalls von den Muscheln betroffen sein. (red)

Hier wird mit Restmaterial geheizt

Energiestadt In einer neuen Energiestadt-Artikelserie werden wöchentlich Unternehmen aus Amriswil zu den Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz befragt. Den Anfang macht die Krattiger Holzbau AG.



Die Krattiger Holzbau AG ist ein Plus-Energie-Betrieb und produziert mit der Photovoltaik-Anlage mehr Strom, als tatsächlich an Energie gebraucht wird.

Wo gehobelt wird, da fallen Späne – so sagt es ein bekanntes Sprichwort. Bei der Krattiger Holzbau AG haben aber genau diese Späne wiederum einen Nutzen. Welchen das ist und wo das Unternehmen auf Nachhaltigkeit achtet, erklärt Geschäftsführer Urs Krattiger im Interview.

Wie viele Tonnen Holz verbauen Sie im Jahr?

Wir verbauen jährlich ca. 1500 Tonnen Holz.

Woher stammt dieses Holz?

Beim Konstruktionsholz kommt der grösste Teil für unsere Aufträge von unserem langjährigen Partner, der August Brühwiler AG, aus dem Werk in Bissegg TG. Holzwerkstoffplatten hingegen kommen zum grossen Teil aus dem Handel. Produziert werden diese Platten in Europa, da es in der Schweiz aktuell keine verarbeitende Industrie für Platten aus Holz gibt.

Welcher Teil davon ist aus der Schweiz?

Etwa die Hälfte, vor allem das Konstruktionsholz, kommt aus dem Wald in der weiteren Umgebung.

Welche Holzart wird am meisten verbaut/gebraucht?

Am meisten brauchen wir Fichte/Tanne.

Gibt es nachhaltigeres und weniger nachhaltiges Holz?

Aufgrund der Transportdistanzen ist sicher das regional verarbeitete Holz nachhaltiger. Aus diesem Grund arbeiten wir wo immer verfügbar mit CH Holz. Das ist in dem von uns verwendeten Bereich eigentlich immer Fichte/Tanne. Mit dem Restholz betreiben wir einen Fernwärmeverbund um unseren Betrieb.

Sind Holzbauten grundsätzlich nachhaltiger als Beton- oder Mauerbauten?

Holz ist nachhaltiger, es bindet im verbauten Zustand viel Co2. Die Verarbeitung verbraucht sehr wenig Energie. Holz ist ein natürlich gewachsener und nachwachsender Baustoff. Wir verwenden viel Schweizer Holz, auch wegen der kurzen Transportwege. Beim Beton verbraucht vor allem die Zementherstellung viel Energie.

Wird in Ihrem Unternehmen kontrolliert, woher das Holz kommt, wie dieses verarbeitet und transportiert wird?

Wie schon erwähnt, setzen wir wo möglich Schweizer Holz ein. Das Holz hat das Label HSH, Holz Schweizer Herkunft. Es ist in der Schweiz gewachsen und verarbeitet. Darauf achten wir. Bei Holzwerkstoffplatten gibt es keine Industrie mehr in der Schweiz. Die Werke und das Rohmaterial sind in Europa. Wir ach-

ten da auf das Label FSC (Forest Stewardship Council). Das ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldwirtschaft.

Wo setzt Ihr Unternehmen abgesehen vom Holz auf Nachhaltigkeit?

Wir sind ein Plus-Energie-Betrieb. Das heisst, wir produzieren selber mehr Energie als wir verbrauchen. Dies bezieht sich aber nicht nur auf den Stromverbrauch, sondern auch zum Beispiel auf den Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge. Auf unseren Produktionshallen haben wir grossflächige Solaranlagen installiert. Wir beheizen unsere Gebäude mit dem anfallenden Restmaterial. Bei Staplern und Projektleiterfahrzeugen sind wir zudem zu 90 Prozent elektrisch unterwegs. Die Geräte werden an der eigenen Solaranlage geladen.

Werden die Mitarbeitenden sensibilisiert?

Ja, Restholz von der Baustelle wird in den Betrieb zurückgebracht und dort zum Heizen verwendet. Die Elektrofahrzeuge werden über einen Solarmanager möglichst mit Solarstrom geladen. Wir arbeiten bei den Wärmedämmungen zu über 80 Prozent mit Zellulose. Dieses Dämm-Material wird in Büschwil aus Papierrestmaterial gewonnen und verbraucht so sehr wenig Energie. Mitarbeiter werden angehalten, ausschliesslich mit diesem Dämmstoff zu arbeiten. (tas)

WERBUNG

SCHRÄGE TAGE mit Arvenduft MO 27.5. – SO 2.6.24 | täglich

MO bis FR 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 19 Uhr / SA bis SO 9 bis 17 Uhr.

Bei Fischerholz in Oberaach stehen die Türen noch bis am Sonntag täglich offen. Erfahrenes Fachpersonal berätet Sie rund ums Thema gesund Schlafen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit unverbindlich probezuliegen und die Vorteile des «schrägen Schlafens» zu entdecken. Wir freuen uns auf Sie! (pd)

Fischer Massiv Holz Möbel

Engishoferstr. 4a
8587 Oberaach
T 071 411 43 07
fischerholz.ch
schräg-schlafen.ch

Kunst für die Blumen - Lilian Muheim in Mayer's Kulturbad bis 23. Juni 2024

Die Bilder der professionellen Zürcher Künstlerin finden grossen Anklang. Blumen und Landschaften, traditionelle Motive zeigt Lilian Muheim mit grossem Können in ihrer besonderen, modernen Umsetzung. Es sind Bilder zum Herunterfahren, Bilder voll Optimismus.

Führung: Mi 12. Juni 17 Uhr, Ausstellung: geöffnet Sa/So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

www.mayers-kulturbad.ch
Kastaudenstr. 11
8590 Romanshorn
079 93 30 256
www.lilianmuheim.ch

DIE NEUE ANLAGEMÖGLICHKEIT AUS DEM THURGAU

TKB FONDS AKTIEN SCHWEIZ ESG

Die Schweiz beheimatet zahlreiche global agierende Unternehmen. Dies ermöglicht hiesigen Anlegerinnen und Anlegern geografisch zu diversifizieren, ohne in ausländische Märkte zu investieren. Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat einen neuen Fonds lanciert, der genau dies bietet.

Wieso Schweizer Aktien?

SCHWEIZER AKTIEN – OPTIMALE BASIS ZUM VERMÖGENSAUFBAU

Die Schweiz ist traditionell bekannt für politische Stabilität und eine berechenbare Regierungsführung. Zusätzlich erreicht die Schweiz in weltweiten Rankings regelmässig Spitzenplätze, wenn es um Bildungssystem, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft geht.

Zudem gelingt es vielen Unternehmen, europäische und globale Mitbewerber aus der «teuren» Schweiz heraus zu übertreffen und erfolgreich internationale Märkte zu bedienen. In aller Regel tun das Schweizer Unternehmen aus einer überlegten und grundsoliden Strategie heraus: Experimente überlässt man gerne ändern – funktionierende Lösungen hingegen zeichnen Schweizer Unternehmen aus. So bildet ein Korb ausgewählter Schweizer Aktien eine ideale Basis für den Vermögensaufbau.

Wie Ertragschancen steigern?

AUCH NACHHALTIGKEITS- UND WÄHRUNGSRISENEN MEIDEN

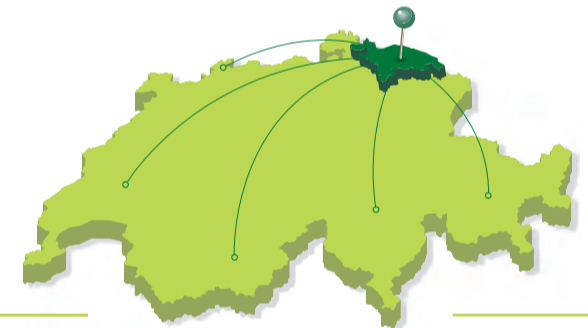
Nachhaltigkeit ist ein Erfolgsfaktor beim Anlegen. Bei jeder Anlageentscheidung spielen darum bei der TKB die sogenannten «ESG-Kriterien» eine grosse Rolle: Rating-Agenturen bewerten die Chancen und Risiken eines Unternehmens anhand ökologischer (E für Environment), sozialer (S für Social) und der Unternehmensführung (G für Governance) betreffender Faktoren. So legt die TKB strategisch den Daumen auf «Nachhaltigkeit», wodurch Anlagerisiken langfristig vermindert werden.

Der Schweizer Heimmarkt bietet alles fürs Anlegerherz: Aktien von global führenden Unternehmen in Kombination mit der wohl stärksten Währung der Welt – dem Schweizer Franken. So werden Schweizer Anleger mit einem überaus attraktiven Rendite-Risiko-Verhältnis im Heimmarkt verwöhnt.

Wieso TKB?

HEIMVORTEIL UND 100 % MADE IN THURGAU

Die TKB-Spezialisten für Schweizer Aktien beherrschen ihr Handwerk. Sie verstehen Geschäftsmodelle, Märkte, Potenziale und ganz wichtig – die Kultur der Schweizer Unternehmen. Die TKB zählt dabei auf einen unschätzbaren Wert: Die Experten der TKB verfügen über jahrzehntelange Erfahrung mit institutionellen Anlegern, wie Pensionskassen, in diesem Anlagensegment. Mit dem neuen TKB Aktienfonds können neu alle Kundinnen und Kunden von dieser Expertise profitieren. tkb.ch/aktienfonds



Reto Keller
Fondsmanager
TKB Aktien Schweiz ESG

Wieso lanciert die TKB einen Schweizer Aktienfonds, Herr Keller?

In vielen Anlageberatungsgesprächen taucht seitens unserer Kunden und Beratenden die Frage nach Anlagen in Schweizer Aktien auf. Der eigene Schweizer Aktienfonds ist unsere Antwort auf dieses gemeinsame Bedürfnis. Dank einem TKB-eigenen Fonds können wir selber die chancenreichen Anlagekandidaten identifizieren oder z. B. hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Titel sicherstellen.



Olaf Martin
Fondsmanager
TKB Aktien Schweiz ESG

Was steckt im Schweizer Aktienfonds der TKB, Herr Martin?

Langjährige Anlagekompetenz und jede Menge Anlageperlen! Konkret finden im Fonds ca. 50 bis 70 Schweizer Unternehmen zusammen. Alle Branchen und Unternehmensgrössen sind vertreten. So stellen wir eine gute Diversifikation und Risikoverteilung sicher. Als aktive Vermögensverwalter nehmen wir jeden Portfoliokandidaten gründlich unter die Lupe: Anhand einer Vielzahl von Kriterien «filtern» wir, bevor wir eine Anlageentscheidung treffen.

TKB FONDS AKTIEN SCHWEIZ ESG VORTEILE AUF EINEN BLICK

- professionelles Fondsmanagement aus dem Thurgau
- Investition in innovative Schweizer Unternehmen
- attraktive Wertentwicklungschance
- Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt
- breite Risikoverteilung

TKB AKTIEN SCHWEIZ ESG (CHF)

Anlageklasse	Aktien Schweiz	Aktien Schweiz
Valor	128 862 176	128 862 177
TER	1,20%	1,20%
Ausschüttung	jährlich	thesaurierend

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation dient ausschliesslich Informations- und Werbezwecken. Sie richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, denen die geltende Gesetzgebung aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Wohnsitzes den Zugang zu solchen Informationen oder Produkten verbietet. Sie wurde mit grosser Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Thurgauer Kantonalbank bietet jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus deren Verwendung ergeben. Diese Publikation entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug einer Beraterin oder eines Beraters, die Informationen in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen Verhältnissen und auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Diese Publikation stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung oder Einladung zur Zeichnung oder zur Abgabe eines Kaufangebots für irgendwelche Wertpapiere dar, noch bildet sie eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Sie ist kein Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG oder Artikel 27 ff. des Kotierungsreglements der SIX Exchange Regulation AG. Basisinformationen und Prospekte zu den Finanzanlageprodukten sind bei den Beraterinnen und Beratern der TKB erhältlich.



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Von Flurnamen, Unfällen, Lehm und Gärten

Museen Am 2. Juni findet der nächste Amriswiler Museumssonntag statt. Im Ortsmuseum dreht sich alles um die Geschichte von Flurnamen. In der Kutschensammlung berichtet Andreas Sallmann von grausamen Unfällen, im Schulmuseum wird Lehm geformt und im Bohlenständerhaus steht der Bauerngarten im Zentrum.

Jakob Brüscheweiler erklärt die Flurnamen



Jakob Brüscheweiler.

Bild: pd

Ortsmuseum Vom «Aawandler» bis zum «Ziel» – Die zahllosen Flurnamen in und um Amriswil bieten uns einen unglaublich reichhaltigen und beeindruckenden Einblick in die harten Bedingungen, unter welchen unsere Vorfahren den einstigen Urwald in eine ackerbautaugliche Fläche verwandelt haben. Eine mehr als 1200-jährige Siedlungsgeschichte hat ihre Spuren auch in den Flurnamen hinterlassen. Sehr viele sind verschwunden, neue kamen dazu. Aber kennen wir ihre Bedeutung denn eigentlich noch? Was bedeutet zum Beispiel «Bitziacker», was meint «Tellenfeld» oder woher kommt der Name «Vogelherd»? Genau das ist das Thema am kommenden Sonntag im Ortsmuseum. Jakob Brüscheweiler referiert an der Erzählstunde um 15 Uhr über den spannenden Wandel der Flur von «Amalger dem Puur» bis zum «Städtli mit Kultur». Damit findet im Ortsmuseum auch schon die letzte Erzählstunde vor den Sommerferien statt. Am Museumssonntag, vom 7. Juli, wird das Ortsmuseum aber noch einmal wie gewohnt von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein. Dann gibt es die Möglichkeit, sich von den Kommissionsmitgliedern spannende Geschichten rund um die einzelnen ausgestellten Exponate erzählen zu lassen. Der Eintritt ist auch dann wie immer frei.

Die grossen Kutschenunfälle um 1850

Kutschensammlung Neben dem Aufbau der erfolgreichen Textil-Firma ISA Sallmann AG in Amriswil baute Robert Sallmann die wohl grösste private Kutschensammlung der Schweiz auf. Für Sallmann waren seine Kutschen nicht nur Fahrzeuge. Sie waren seine Leidenschaft. Er kannte zu jedem Einzelstück auch den geschichtlichen Hintergrund, wie und von wem es verwendet wurde, und er wusste auch oft amüsante Geschichten über die ehemaligen Besitzer. Sallmann hat während Jahrzehnten und in zahlreichen Ländern viele Exponate gekauft und perfekt instand gestellt. In seiner umfangreichen,



Ein grausamer Kutschenunfall.

Bild: pd

mit viel Liebe und Leidenschaft aufgebauten Sammlung, findet man auch Spielzeuge zum Thema, viele Dokumente, Bilder, Fotos, Bücher usw. Sein Wissen war ausserordentlich gross und floss in ein «Kutschenlexikon», das in Fachkreisen als Standardwerk auf diesem Gebiet anerkannt ist. Seine Nachkommen entwickeln die aussergewöhnliche Sammlung weiter und ergänzen sie mit Bereichen der Gebiete Wagnerei, Sattlerei und einer Schmitte. Am kommenden Museumssonntag vom 2. Juni, lädt Andreas Sallmann um 13.45 Uhr zur Führung durch die Kutschensammlung. Zwischendurch hält er eine Kurzpräsentation über die grossen Kutschenunfälle um 1850 im Vergleich zu heute.

Lehm stampfen, Lehm formen

Schulmuseum Am Museumssonntag, 2. Juni, stampfen und formen Besucher im Schulmuseum Thurgau in Amriswil zwischen 14 und 16.30 Uhr dekorative Lehmwürfel aus Stampflehm. Unter dem Sonnensegel im Garten, direkt neben der neuen Stampflehm-mauer, liegen das Lehmgemisch, das Vierkantholz und die Stampflehmbox bereit. Interessierte erfahren alles zur Tradition des Stampflehms und dessen Verwendung als Baustoff. Gleichzeitig können alle ihren eigenen Lehmziegel in der Form eines Würfels herstellen. Alle Hobby-Maurer haben die Wahl, die Ziegel mit nach Hause zu nehmen oder aber im Schulmuseum zu lassen. Dort entstehen mit Lehmziegeln weitere wertvolle Lehm-mauern im biodiversen Lerngarten. Sie sind Lebensräume auch für Bienen und nützliche Insekten, weitere Lebewesen und Pflanzen. Wer genug gemauert hat, kann sich im alten Schulhaus Mühlebach, das 1846 aus Stampflehm erbaut worden ist, an der Sonderausstellung zum Lehm-bau noch weiter mit dem ökologisch wertvollen Baustoff befassen. Das Museumscafé hat ebenfalls ge-



Lehm stampfen und formen braucht Geduld.

öffnet. Das Schulmuseum ist abgesehen vom Museumssonntag jeweils am Sonntag- und Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen für Schulklassen und Gruppen sind jederzeit auf Voranmeldung möglich. Einzeltickets sind kostenlos. Die Preise für Führungen sind auf der Website zu finden.

Tag der Thurgauer Bauerngarten-Routen

Bohlenständerhaus Am Sonntag, 2. Juni, stehen von 10 bis 17 Uhr diverse Bauerngärten, verteilt über den Kanton Thurgau, ohne Voranmeldung frei zur Besichtigung. Einer dieser Bauerngärten befindet sich beim Bohlenständerhaus in Amriswil. Alle Gärten sind mit ÖV oder dem Fahrrad gut erreichbar und bieten ein interessantes Erlebnis für Jung und Alt. Die Bauerngärten unterscheiden sich wesentlich vom traditionellen Garten. Ein Bauerngarten liegt meistens neben einem Bauernhaus. Darin wachsen Gemüse, Kräuter, Beeren, Blumen und Sträucher. Ein Bauerngarten wird meistens von einer Hecke oder einem Zaun umschlossen. Beim Bohlenständerhaus, dem typischen Kleinbauernhaus aus dem Jahr 1538, liegt ebenfalls ein liebevoll gepflegter Bauerngarten, der an diesem Sonntag besichtigt werden kann. Daneben gibt es im alten Gebäude ein Wohnzimmer mit eingerichteter Stube, sowie Schlafzimmer und Küche zu sehen und im Webkeller wird das Leben der Thurgauer Kleinbauern vor der Industrialisierung gezeigt. In der Scheune finden Wechselausstellungen und kulturelle Veranstaltungen statt. Neben dem Bauerngarten steht an diesem Museumssonntag auch ein willkommener Gartenbesucher, der Igel, im Zentrum. Ab 14.15 Uhr wird im Bohlenständerhaus ein interessanter Vortrag über die Lebensweise der Igel stattfinden. Margareta Schlumpf von der Igelstation Frauenfeld präsentiert viele Informationen über den Igel als nützliches Wildtier. Jene Besucher, welche dieses Thema interessiert, werden gebeten, pünktlich zu erscheinen, da der Vortrag nur einmal stattfindet.



Am Sonntag stehen die Igel im Zentrum.

Bild: pd

Amriswiler Museums-Sonntag Sonntag, 2. Juni 2024, 14 bis 17 Uhr

Ortsmuseum Stadt Amriswil
Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

15 Uhr: Vortrag von Jakob Brüscheweiler: Die Bedeutung der alten Flurnamen um Amriswil Was bedeutet «Bitziacker» oder «Vogelherd»? Jakob Brüscheweiler erklärt die Namen.

Alle Infos + Auskunft für Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Kutschensammlung Robert Sallmann
St. Gallerstrasse 12

13.45 Uhr Führung, zwischendurch Kurzreferat zu den Kutschenunfällen von 1850 im Vergleich zu heute.

www.kutschensammlung.ch

Schulmuseum
Weinfelderstrasse 127,
Mühlebach
Parkplatz beim Museum

Ausstellung **Kommunikation**
Pop-up Ausstellung **Pisèbau**
Schulzimmer 1920
Aktionsecken, Lerngarten und
Geschichtslabor, Museumscafé geöffnet

www.schulmuseum.ch

Bohlenständer-Haus
Kreuzlingerstrasse 66, Schrofen

Thurgauer Bauerngartenroute 10 - 17 Uhr
Museum und Kaffee durchgehend geöffnet
ab 14 Uhr zu Gast:
Igelstation Frauenfeld - Der Igel
ein nützliches Wildtier

Herzlich willkommen! - Eintritt Museen und Führungen kostenlos!



Michael Herzog wird Bauverwalter

Bauverwaltung Bei der Bauverwaltung der Stadt Amriswil kommt es per 1. August 2024 zu einer Veränderung. Die ordentliche Pensionierung von Bauverwalter Manfred Wagner wäre im Jahr 2028. Gerne würde er schon Ende 2027 in den Ruhestand treten. Dem Bauverwalter liegt sehr viel daran, die Bauverwaltung in eine gute Zukunft zu führen. Er hat dem Stadtrat deshalb angeboten, bei der Aussicht auf eine gute Nachfolgelösung, die Bereichsleitung schon vor seiner Pensionierung in neue Hände zu übergeben und ins zweite Glied zurückzutreten. Dieses Entgegenkommen öffnete der Behörde den Weg für eine zukunftsfähige Veränderung. Der Stadtrat hat Michael Herzog auf den 1. August 2024 zum neuen Bauverwalter ernannt. Manfred Wagner wird bis zu seiner Pensionierung spezielle Projekte im Bauwesen betreuen, beispielsweise das Projekt für den neuen Bushof/Bahnhofplatz, und weitere Arbeiten erledigen, die bei der Bauverwaltung aufgrund der hohen Arbeitsbelastung zuletzt liegengeblieben sind. Michael Herzog kann sich in seine neue Funktion einarbeiten und bei Bedarf auf das Fachwissen und die lange Erfahrung von Manfred Wagner zurückgreifen. Für Herzog, der schon seit 17 Jahren bei der Stadt Amriswil arbeitet, ist es der richtige Zeitpunkt, um nochmals eine neue berufliche Herausforderung anzutreten. Durch diese interne Nachfolgeregelung wird nun ein neuer Bausekretär oder eine neue Bausekretärin gesucht. Die Stelle ist ab heute ausgeschrieben. Wir gratulieren Michael Herzog zur neuen Stelle und wünschen ihm alles Gute. (red)

Wo in Amriswil nisten die Schwalben-Segler?

Tiere Um möglichst viele Brutplätze und Brutpaare zu finden, aufzulisten und schliesslich auch zu schützen, führt der Natur- und Vogelschutzverein Amriswil im Auftrag der Stadt Gebäudebrüterkartierungen durch. Start ist kommende Woche.

Durch Renovierungsarbeiten an Ein- oder Mehrfamilienhäusern oder den Abriss überalterter Gebäude gehen auch in Amriswil jedes Jahr zahlreiche Nistplätze von Mauerseglern und Schwalben verloren. Inventare helfen Kantonen und Gemeinden, solche Arbeiten, bei denen Gebäudebrüter betroffen sind, zu antizipieren und rechtzeitig Massnahmen für die Erhaltung der Brutstandorte zu ergreifen. Die Inventare bilden ausserdem eine unverzichtbare Grundlage für die Festlegung von Prioritäten beim Schutz von Gebäudebrütern. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach verwaltet nach den Erhebungen jeweils die Daten der Inventare von Gebäudebrütern.

Mauersegler, Mehl- und Rauchschnalben

Der Natur- und Vogelschutzverein Amriswil wird die Erhebung des ersten Teils unter der Leitung von Stephan Steger Ende Mai bis Juli durchführen. Es geht darum, Nester von Mauerseglern sowie Mehl- und Rauchschnalben zu erfassen. Dafür werden die Vogelschützerinnen und Vogelschützer die Ge-



Der Natur- und Vogelschutzverein ist ab kommender Woche in Amriswil unterwegs. Bild: pd

bäude nach fliegenden Tieren und Nestern am Gebäude absuchen. Dieses Jahr wird das Stadtgebiet kartiert, nächstes Jahr ist Mühlebach, Biessenhofen, Ober- und Niederaach an der Reihe und im dritten Jahr kommt der südliche Teil mit Schocherswil, Räuchlisberg, Hagenwil und Almensberg dazu.

Um Hinweise wird gebeten

Der Natur- und Vogelschutzverein ist dankbar für Mitteilungen über Standorte aus der Bevölkerung. Meldungen nimmt Stephan Steger per Telefon 079 287 41 24 oder Mail stephan.steger@gmx.ch gerne entgegen. Mehr Infos unter www.nvvamriswil.ch. (red)

PUBLIREPORTAGE

Publireportage

Showroom-Eröffnung und vier Jahre gratis Service in Amriswil

Autoviva und CUPRA erobern den Thurgau

Die Marke CUPRA steht für High Performance, Innovation und Leidenschaft für Autos. Im neuen CUPRA-Showroom in Amriswil ist diese Leidenschaft definitiv spürbar: An der Eröffnungsfeier strahlen die Augen von Kunden und Mitarbeitenden. Diese Begeisterung will der Familienbetrieb im gesamten Thurgau wecken – deshalb schenkt Autoviva bis Ende August allen CUPRA-Käufern den Service für die nächsten vier Jahre.

«Wir sind sehr stolz auf die erfolgreiche Partnerschaft mit der Marke CUPRA.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!», erzählt Tobias Schoop, Co-Geschäftsführer der Autoviva AG, am Eröffnungsabend.

Der neue CUPRA-Showroom beeindruckt mit seiner Hänge-Galerie, den Wänden aus Spritzbeton und der fast schwarzen Decke. Die holz- und kupferfarbenen Möbel und Dekorationen vervollständigen den auffälligen Look.

Vier Jahre kostenloser Service beim Kauf eines CUPRA

Zur Feier dieses Meilensteins offeriert Autoviva allen Personen, die bis zum 31. August 2024 einen CUPRA-Neuwagen kaufen, den Service für die nächsten vier Jahre. «Autoviva verkauft nicht nur Fahrzeuge, wir sind langfristig für unsere Kunden da – egal ob Service, Reparaturen, Versicherung und vieles mehr», erzählt Reto Lüthi, Co-Geschäftsführer. «Mit dem kostenlosen Service-Paket möchten wir einen erleichterten Einstieg in die CUPRA-Welt bieten und finanziell etwas zurückgeben. Denn wir wollen den Thurgau von CUPRA begeistern!»

Aktuell bietet CUPRA zwei Sondermodelle vom Born und vom Formentor – die Sensacion-Editionen – zu Vorzugskonditionen von bis zu 8550 Franken Rabatt und 0,99 % Leasing an. Diese Aktion läuft bis Ende Juni. Das nächste grosse Highlight wird der CUPRA Tavascan, das erste vollelektrische SUV-Coupé von CUPRA mit bis zu 550 km Reichweite. Das Modell ist ab Juli 2024 bei Autoviva bestellbar.



Das CUPRA-Sales- und After-Sales-Team der Autoviva.

Mit CUPRA, VW und SEAT in die Zukunft

Obwohl die spanische Marke 2023 erst ihr fünfjähriges Jubiläum feierte, hat sie sich auf den Schweizer Strassen erfolgreich etabliert. Autoviva ist als SEAT-Garage vor genau 40 Jahren entstanden und zu einer renommierten Anlaufstelle rund ums Auto für viele Thurgauer und Thurgauerinnen geworden.

Seit 2015 hat Autoviva auch VW und VW-Nutzfahrzeuge im Sortiment und bietet so diverse Modelle für alle Vorlieben. Der neue CUPRA-Showroom ist ein weiterer Meilenstein und ein klares Bekenntnis, mit SEAT, CUPRA, VW und VW-Nutzfahrzeugen auch in Zukunft den Thurgau zu erobern.

Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil
www.autoviva.ch



Die Autoviva AG hat ihren CUPRA-Showroom eröffnet und bietet vier Jahre kostenlosen Service beim Kauf eines CUPRA.



Den CUPRA Formentor gibt es aktuell zu Sonderkonditionen.



1225 JAHRE
AMRISWIL
WIR FEIERN

Sonnengruss in der Badi

Der Juni des Amriswiler Jubiläumsjahres wird sportlich – verspricht aber auch Entspannung. Ab morgen Samstag finden täglich fachkundig angeleitete Yogastunden statt. Die Lektionen sind mal morgens, mal über Mittag und mal abends, so dass alle irgendwann die Möglichkeit haben, mitzumachen.

Yoga ist eine uralte Praxis, die ihren Ursprung in Indien hat und sowohl körperliche als auch geistige Disziplinen umfasst. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Der Begriff «Yoga» bedeutet Vereinigung oder Verbindung, was die Verbindung von Körper, Geist und Seele symbolisiert.

Yoga wird in verschiedenen Stilen und Intensitäten praktiziert und umfasst eine Vielzahl von Techniken, wie körperliche Haltungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama), Meditation und ethische Prinzipien. Asanas sind im Westen die bekanntesten Elemente. Sie zielen darauf ab, Kraft, Flexibilität und Gleichgewicht zu verbessern. Typisch sind z.B. der herabschauende Hund, der Krieger und der Baum. Pranayama, die Kontrolle des Atems, ist ein weiterer zentraler Aspekt des Yoga. Atemübungen helfen, die Lebensenergie im Körper zu regulieren, was zur Verbesserung der physischen und mentalen Gesundheit beitragen kann. Meditation als wesentlicher Bestandteil zielt darauf ab, den Geist zu beruhigen und Achtsamkeit sowie inneren Frieden zu fördern.

Yoga kann sowohl in Gruppen unter Anleitung als auch individuell praktiziert wer-

den. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollte die Praxis an die persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten angepasst sein. Regelmässiges Yoga kann Stress reduzieren, die körperliche Gesundheit verbessern und das allgemeine Wohlbefinden steigern.

Entspannen in der Badi

Unter fachkundiger Leitung von Roland Haag und seinem Team von Feel Yoga, wird, bei gutem Wetter, den ganzen Juni

hindurch in der Badi einmal täglich Yoga oder Pilates praktiziert. Eine beschränkte Anzahl Matten ist vorhanden. Wer über eine eigene verfügt, kann diese gerne mitbringen. Ebenfalls wird empfohlen, eine Flasche Wasser mit dabei zu haben. Wer sich im Anschluss an das Yoga im Schwimmbad erfrischen möchte oder dem Sonnenbaden frönen will, ist verpflichtet, einen Badi-Eintritt zu lösen. Für das Yoga, bzw. Pilates ist der Eintritt in die Badi jedoch selbstverständlich kostenlos. Einge-

laden ist jeder, der Interesse hat. Egal ob man schon jahrelange Erfahrung hat oder Yoga einfach mal ausprobieren möchte.

Sportliche Eröffnung

Morgen Samstag, 1. Juni, um 10 Uhr wird der Monat Juni mit Kaffee und Gipfeli bei einer Ansprache von Stadträtin Daniela di Nicola sowie einer kurzen Erläuterung zum Yoga von Roland Haag, Feel Yoga, in der Badi eröffnet. Im Anschluss daran, um ca. 10.30 Uhr, wird zum ersten Mal gemeinsam Yoga praktiziert und der Monat sportlich eröffnet. Treffpunkt ist im Badi-Restaurant, Yoga wird je nach Wetter entweder in der Badi oder in der Turnhalle Oberfeld praktiziert.

Ab Sonntag, 2. Juni bis Sonntag, 30. Juni finden die Lektionen unter fachkundiger Leitung von Feel Yoga wie folgt statt:

Montag: 18 bis 19 Uhr
Dienstag: 12.15 bis 13.15 Uhr
Mittwoch: 9 bis 10 Uhr
Donnerstag: 18 bis 19 Uhr
Freitag: 9 bis 10 Uhr Pilates
Samstag: 10 bis 11 Uhr
Sonntag: 10 bis 11 Uhr

Das Wichtigste in Kürze

Das Yoga und Pilates findet bei trockener Witterung in der Badi statt. Einige Matten sind vorhanden. Wer eine eigene hat, darf diese gerne mitbringen. Zudem wird empfohlen, Wasser mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos und ein Eintritt nur erforderlich, wenn die Badi im Anschluss weiter genutzt wird.

Eröffnung Badi Amriswil

Samstag, 1. Juni 2024

10.00 Uhr: Kaffee und Gipfeli im Badi-Restaurant
10.30 Uhr: Mit Yoga von Roland Haag, Feel Yoga
Besammlung beim Badi-Restaurant. Bei schlechter Witterung findet die Stunde in der Turnhalle Oberfeld statt.

Yoga – eine Stärkung für Körper, Geist und Psyche

Die Yoga-Stunden in der Badi Amriswil werden von Roland Haag und seinem Team von Feel Yoga geleitet. Yoga beschreibt er als gute Möglichkeit, körperlich, geistig und psychisch zu heilen und sich spirituell weiterzuentwickeln.

Herr Haag, wie kamen Sie auf die Idee, im Rahmen des 1225-Jahre-Jubiläums Yogastunden in der Badi anzubieten?

Ich wurde vom OK-Team 1225 Jahre Amriswil der Stadt angefragt, ob ich gerne zusammen mit meinem Team Yogalektionen anbieten würde. Ich empfand die Idee spannend und stimmte mit Freude zu.

Wie genau wird das ablaufen?

Wir werden bei einigermaßen guter Witterung, während 30 Tagen täglich zu verschiedenen Zeiten eine Yogalektion von 60 Minuten in der Badi Amriswil für Jung und Alt, für Anfänger sowie Fortgeschrittene anbieten. Jeweils am Freitag wird Pilates praktiziert. Dabei wird mit gezielten Übungen die Kernmuskulatur gestärkt, die Flexibilität verbessert und die Körperhaltung gefördert.

Wann werden die Stunden stattfinden?

Montags und donnerstags



Roland Haag bietet ab morgen jeden Tag Yoga- oder Pilatesstunden in der Badi in Amriswil an.

von 18 bis 19 Uhr, dienstags 12.15 bis 13.15 Uhr, mittwochs und freitags von 9 bis 10 Uhr und samstags und sonntags jeweils von 10 bis 11 Uhr. Am Freitag findet jeweils eine Pilateslektion statt.

Finden die Stunden bei jedem Wetter statt?

Sofern es nicht regnet, ja.

Was kann regelmässiges Yoga bewirken?

Yoga wirkt unspezifisch und kann bei allerlei körperlichen, mentalen und psychischen Problemen wirkungsvoll eingesetzt werden.

Muss man Vorkenntnisse haben, um an den Kursen teilzunehmen?

Nein, dies ist nicht nötig, es sind alle willkommen und eine gute

Möglichkeit, Yoga einmal unverbindlich auszuprobieren.

Für wen sind die Stunden geeignet?

Für Jung und Alt, Anfänger sowie Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen.

Was muss man mitbringen?

Auf jeden Fall Freude und Neugier. Wer eine Yogamatte hat, kann diese ebenfalls gerne mitbringen. Dann werden bequeme Kleider empfohlen, auf die Schuhe ist nicht zu achten. Wir praktizieren idealerweise barfuss. Insbesondere bei wärmeren Temperaturen ist es aber sicher gut, wenn man eine Wasserflasche dabei hat.

Seit wann praktizieren Sie Yoga?

Seit rund 35 Jahren

Welche Ausbildungen haben Sie gemacht?

Ich habe eine vierjährige berufsbegleitende Yogagrundausbildung, gefolgt von einer eineinhalbjährigen Yogatherapieausbildung, sowie über viele Jahre hinweg verschiedene Weiterbildungen absolviert.

Bei welchen Beschwerden kann Yoga helfen?

Yoga ist ein wissenschaftlich gut erforschtes System, das bei einer Vielzahl von Beschwerden hilfreich eingesetzt werden kann. Yoga stärkt den Körper, Geist und die Psyche. Blockaden, Ängste und Unsicherheiten werden aufgelöst und man findet allmählich wieder zurück zu seiner ureigenen Kraft. Yoga wirkt auch gut gegen Übergewicht und bei schlechter Verdauung etc.

Wann sollte man auf Yoga verzichten?

Bei akutem Schmerz sollte auf die Yogapraxis vorübergehend verzichtet werden oder unter Anleitung nur sorgfältig praktiziert werden. In unserem Yogacentrum in Amriswil bieten wir von Montag bis Donnerstag wöchentliche Yogagruppenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an, wo die Techniken gelernt und gemeinsam in ruhigem Ambiente praktiziert werden. Im Weiteren bieten wir seit vielen Jahren auch Yogaausbildungen an.

Rexer liest «Hänsel & Gretel 2.0»

Märchen Während des Jubiläumsjahres finden jeden Monat verschiedenste Aktionen statt. Der Mai stand mit dem Strassenspass ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen. Auch die Schlossfestspiele beteiligten sich und organisierten am vergangenen Mittwoch eine unterhaltsame Märchenstunde mit Florian Rexer.

Im Rahmen der Mai-Aktion des 1225-Jahre-Jubiläumsjahres, luden die Schlossfestspiele am Mittwochnachmittag zur Märchenstunde. Regisseur Florian Rexer präsentiert auf der Schlossbühne im Sommer einen Klassiker. Und genau diesen las er auch am Mittwoch den Kindern vor. Mit Hänsel & Gretel wird ein Stück gezeigt, das in der Originalfassung der Gebrüder Grimm nicht gerade für reines Glück und ein Happy End steht. Vielmehr erzählt es die Geschichte eines Geschwisterpaars, das aus finanzieller Not heraus von Zuhause weggeschickt wird, sich im Wald verirrt, einer bösen Hexe zum Opfer fällt und schliesslich nicht mehr nach Hause findet. Rexers Version ist freundlich, modern, an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Denn verirren sich heute zwei Kinder im Wald, dann nicht, weil sie weggeschickt wurden, sondern



Schauspieler und Regisseur Florian Rexer erzählte seine ganz eigene Version von Hänsel & Gretel.

wohl eher, weil sie aus jugendlichem Leichtsinns raus wollten, die grosse weite Welt entdecken, sich abnabeln, auf eigenen Füüssen stehen, den Eltern beweisen, dass man es auch ohne sie schaffen kann. Florian Rexer ist Fan von Stücken mit Happyends. Daher hat in seiner Version auch Hänsel & Gretel ein solches. Die Kinder finden wieder zurück, sind einsichtig, ihre Familie und das Zuhause wieder besser zu schätzen wissen. Aber auch die Eltern lernen etwas aus der Situation und machen eine Entwicklung durch. An einer etwas abgewandelten Vorvorpremiere wurde das Stück in zeitgerechter Realität schon mal vorgelesen. Und dass es unterhaltsam, bunt, lustig aber auch ab und an mal ernst ist, kam gut an. Hänsel & Gretel à la Rexer ist ein Stück, das zum Nachdenken anregt, aber keine Angst macht. (tas)

Grüne unterstützen Projektausarbeitung

Politik In Hemmerswil muss ein neues Schulhaus gebaut werden. Das bestehende Schulhaus, erbaut 1982 und erweitert 1991, entspricht nicht mehr den heutigen pädagogischen und baulichen Anforderungen. Eine Renovation ist aufgrund der umfassenden Mängel keine Option. Das wurde an der Informationsveranstaltung am 8. Mai veranschaulicht. Die Grünen Amriswil empfehlen den Amriswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern daher, dem Kredit für die Projektausarbeitung für den Ersatzneubau des Schulhauses Hemmerswil zuzustimmen. Der Kredit von 1.6 Millionen ermöglicht eine transparente und kostengenaue Planung. Das geplante neue Schulhaus vereint moderne, multifunktionale Lernräume unter einem Dach und erfüllt die pädagogischen Bedürfnisse der Schulgemeinde. Die VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri plant den Unterhalt und die Erweiterung des Schulraums vorausschauend und mit Weitsicht. Das Projekt wurde durch einen sorgfältigen Wettbewerb erarbeitet und berücksichtigt sowohl pädagogische als auch ressourcenschonende Aspekte. Eine Ablehnung der Vorlage würde bedeuten, dass bereits investiertes Geld und viel Zeit verloren ginge und die dringend benötigte Verbesserung der Schulinfrastruktur verzögert würde. Die Grünen setzen sich daher mit Nachdruck für das Projekt ein.

kalischen und einfühlsamen Rhythmusgruppe mit Dusan Prusak am Kontrabass und Adi Gerlach am Schlagzeug. Das Konzert ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte, welche die Durchführung weiterer Konzerte ermöglicht. Die Sitzplätze sind begrenzt und nicht reservierbar. Für das leibliche Wohl sorgt das Bistro Cartonage. Bei Regen findet das Konzert im Kulturforum statt.



Das Konzert findet im Villa Garten statt. Bild: pd

FC Amriswil präsentiert neues Trainergespann

Fussball René Soller, wie auch der FC Amriswil, haben sich entschieden, den auslaufenden Trainervertrag nicht mehr zu verlängern. René Soller, ein Ur-Amriswiler, hat die Mannschaft im Herbst 2022/2023 auf dem letzten Platz der 2. Liga Interregio Gruppe 4 übernommen und zu einer eingefleischten Truppe gemacht. Der Abstieg konnte trotz sofortiger deutlicher Leistungssteigerung nicht mehr verhindert werden. Der FC Amriswil möchte sich für seinen grossen Einsatz und seine Loyalität in diesen herausfordernden 18 Monaten bedanken und freut sich auf weiter gesellige Stunden mit René im Clubhaus. Nachdem durgesickert war, dass der FC Amriswil auf der Suche nach einem neuen Trainerteam ist, gin ein bunter Strauss von Bewerbungen beim sportlichen Leiter ein. Die vielen guten Bewerbungen wurden geprüft und einige Gespräche geführt. Nicht einfacher machte es die Situation, dass die Ligazugehörigkeit des FC Amriswil für die nächste Saison noch nicht abschliessend geklärt ist. Die Vereinsleitung ist überzeugt, die beste Trainerwahl getroffen zu haben. Massimo Gioia und Eldin Muharemi werden in der

Saison 2024/2025 den Trainerstab des FC Amriswil bilden. Massimo Gioia hat seine äusserst erfolgreiche Trainerlaufbahn als Juniorentrainer beim FC Neukirch-Egnach begonnen. Bald führte sein weg nach Arbon, wo er mit der AS Scintilla seine erste Aktivmannschaft übernehmen durfte. Dies gelang ihm auf dem Stacherholz auffallend erfolgreich, so dass er bald die 1. Mannschaft des FC Arbon in der 2. Liga Interregio übernehmen konnte. Später trainierte er drei Jahre lang den FC Romanshorn in der 2. Liga, ehe er den Weg über eine Stadt St. Gallen Mannschaft nach Amriswil fand. Der FC Amriswil freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit einem sehr erfahrenen und gut vernetzten Trainer. Eldin Muharemi ist in der Ostschweiz ebenfalls alles andere als unbekannt. Obwohl der 31-jährige Frauenfelder noch keine Mannschaft trainiert hat, kann er auf eine äusserst erfolgreiche Spielerkarriere zurückschauen. Sein Weg führte ihn aus der U-18 über die U-21 des FC St. Gallen nach Chiasso in die Challenge League. Weitere Stationen waren die Stadt Zürcher Vereine United Zürich sowie der FC Kosova, dazwischen kam noch eine Saison beim SC Cham dazu. Die letzten beiden Saisons war er im Fürstentum beim FC Gossau aktiv. Eldin wird nicht nur das Trainerteam verstärken, sondern auch die junge Mannschaft des FC Amriswil mit seiner Routine als Spieler einen Schritt weiterbringen. Der FCA freut sich sehr, dass sich Eldin entschieden hat, seine Trainerkarriere beim FC Amriswil zu starten und wird ihn bei seiner Ausbildung unterstützen.

Interessierte sind eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, um sich über aktuelle Entwicklungen und kommende Aktionen der Grünen Amriswil auszutauschen, insbesondere auch über die neue gemeinsame kommunale Initiative von SP, Grüne, Mitte und SVP. Die Grünen Amriswil freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und einen inspirierenden Abend. Gemeinsam können Visionen einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft vorangetrieben werden.

Die Mitte sagt klar Ja zum Ersatzneubau

Politik An der Versammlung von 29. Mai hat sich Die Mitte einstimmig für den Projektausarbeitungskredit für einen Ersatzneubau des Schulhauses Hemmerswil ausgesprochen. Schulbehördenmitglied Melanie Lüthi legte dar, dass eine blosser Renovation des bestehenden Schulhauses wegen der schlechten Qualität des Gebäudes und der stetig wachsenden Schülerzahlen keine Lösung sei. Der Kredit in der Höhe von 1'627'000 Franken ermögliche es, die Projektierung bis zum Bewilligungsverfahren voranzutreiben. Die Mitte hat ausserdem die Rechnung der Schulgemeinde für 2023 zur Kenntnis genommen und ohne Gegenstimme die Ja-Parole gefasst. Die Rechnungen der Politischen Gemeinde Amriswil, des Alters- und Pflegezentrums und der Alterswohnungen für 2023 mit einem Defizit von gesamthaft 786'153 Franken wurden von Stadtrat Claude Brunner vorgestellt. Die Mitte fasste einstimmig die Ja-Parole. Die Rechnung 2023 der Regio Energie Amriswil REA wurde von Andreas Aebischer vorgestellt. Sie schliesst mit einem Gewinn von rund 2.6 Mio. Die Anforderungen bei der Energiebeschaffung und die Investitionen, welche in den nächsten Jahren anfallen, bleiben jedoch sehr hoch. Die Versammlung fasste einstimmig die Ja-Parole. Schliesslich informierte die Partei über die Unvereinbarkeitsinitiative, für welche sie ab dem 7. Juni 2024 zusammen mit SP, den Grünen und der SVP Stimmen sammelt. Sie soll sicherstellen, dass Mitglieder im Stadtrat mit einer Anstellung von mehr als 60 Prozent nicht gleichzeitig ein eidgenössisches Parlamentsmandat und das Stadtratsamt ausüben können.

Jazztrio am Gartenkonzert

Musik Anlässlich des Wochenendes «Blütenzauber der Bodenseegärten», findet heute Freitag, 31. Mai, um 19.30 Uhr, auch im Villa Garten an der Bahnhofstrasse 20, das alljährliche Garten-Konzert statt. Marcel Schefer's Jazztrio besticht mit swingendem Jazz, Musik aus dem Great American Songbook sowie liebevollen Ausflügen in die südamerikanische Latin Musik. Perfektion im Klavierspiel gepaart mit Lockeren Interpretationen ist das Merkmal von Schefer. Specialguest Sandra Böttschi bezaubert das Publikum mit perlenden Linien auf dem Tenorsaxofon. Begleitet werden die beiden Ausnahmemusiker von einer sehr musi-

Einladung zur Jahresversammlung

Politik Die Grünen Amriswil laden alle Interessierten herzlich zur Mitgliederversammlung am 4. Juni ein. Die Veranstaltung findet im Kindergarten Hölzli statt. Der öffentliche Teil beginnt um 20 Uhr. Anwesende können sich auf die Präsentation von Patricia Fischer zum Thema «Nachhaltig Bauen» freuen. Als Architektin befasst sie sich täglich mit dem Thema der nachhaltigen Bauweisen und wird mit ihrem Referat spannende Einblicke und praxisnahe Lösungen vorstellen. Im Anschluss laden die Grünen zu einem Apéro ein.

Schriften, Spiele, Schriftspielereien



Die kleinen Kunstwerke mit der Colafeder. Bild: pd

Schulmuseum Am kommenden Mittwochnachmittag, 5. Juni, ab 14 Uhr, setzt das Schulmuseum Thurgau in Amriswil die beliebte Workshop-Serie zu verschiedenen Handwerks- und Kunsthandwerkstechniken fort. Auch dieses Jahr finden die Workshops zum Mitmachen für Gross und Klein in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Verein pro manu (promanu.ch) statt. Die jüngste Ausgabe mit Rosmarie Hotz-Zingg aus Frauenfeld widmet sich der Schrift und Schriftspielereien. «Wir experimentieren mit der eigenen Handschrift. Hoch und schmal, breit und niedrig», verrät Rosmarie Hotz-Zingg. Mit verschiedenen Schreibwerkzeugen entstehen neue Schriftbilder, mit denen nachher etwa in Verbindung mit Farben individuelle Karten oder Bilder gestaltet werden. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Der Kurs ist gratis. Es wird für das Material ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Personen beschränkt. Das Schulmuseum bittet Interessierte, sich bei yvonne.joos@schulmuseum.ch oder auf 076 434 21 01 anzumelden. Das Museumscafé hat an diesem Nachmittag wie immer geöffnet.

Schweizermeisterschaft Kunstrad



Die Kunstrad-SM fand in Baar statt. Bild: pd

Zweirad Vergangenen Samstag fand in Baar die Schweizermeisterschaft im Kunstrad statt. Vom RMV Amriswil haben sich Malia Uebelhart in der Kategorie 1er-Schülerinnen U15 und Luana Lutz in der Kategorie 1er-Juniorinnen U19 qualifiziert. In ihrem letzten U15 Jahr zeigte Malia eine fast fehlerfreie Kür und erreichte mit 60.08 Punkten den 10. Schlussrang. Für die Schweizermeisterschaft qualifizierten sich 23 Schülerinnen. Luana durfte sich berechnete Hoffnung auf einen Podestplatz in der Kategorie U19 machen. Sie zeigte eine schöne Kür und fuhr 117.90 Punkte aus. Schlussendlich verpasste sie das Podest knapp und erreichte den 4. Schlussrang. Die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft haben 15 Sportlerinnen geschafft. Der RMV Amriswil gratuliert den beiden Sportlerinnen Malia Uebelhart und Luana Lutz unter der Leitung ihrer Trainerin Monika Graf herzlich.

Amriswil-Athletics mit gelungenem Saisonstart

Leichtathletik Die Leichtathletiksaison 2024 mit den Höhepunkten Europameisterschaften in Rom und Olympische Spiele in Paris ist ungewohnt früh gestartet, obwohl das reg-

nerische Wetter das Training auf dem regen-schutzlosen Tellenfeld nicht gerade optimal unterstützt. Diesem zum Trotz haben die Athleten von Amriswil-Athletics die Saison äusserst vielversprechend begonnen. Beim Nationalen Mehrkampfmeeting in Landquart hat Aline Kaiser gleich zwei Limiten zur Teilnahme an den U18 Europameisterschaften in Banska Bystrica (Slowakei) erfüllt. Bereits über 100m Hürden unterbot sie den Teilnahmewert mit 14.20s – einer Steigerung ihrer bisherigen Bestleistung um 0.3s. Danach reihte Aline Bestleistung an Bestleistung: 1.64m im Hochsprung, 11.39m im Kugelstossen, 25.95s über 200m, 5.73m im Weitsprung, 37.64m im Speerwurf und 2:31.59 zum Abschluss über 800m. Dies ergab im Siebenkampf 5219 Punkte, womit sie das Limit für die EM deutlich übertroffen hat. Trotzdem ist eine Selektion aber noch nicht gesichert, da nur jeweils zwei Schweizerinnen einen Startplatz erhalten. Ladina Kobler hat den Winter an der New Mexico State University in Las Cruces studiert und trainiert und hat nicht nur ihre Thurgauer Rekorde im Kugelstossen auf 14.66m und im Diskuswerfen auf 46.07m verbessert, sie hat auch noch das Hammerwerfen erlernt und mit 45.77m gleich den Anschluss an die nationale Spitze geschafft. Nur eine Woche nach ihrer Rückkehr hat sie beim Brühler Maimeeting ihren Thurgauer Rekord im Diskuswerfen weiter gesteigert. Zwei weitere Amriswiler Athleten der Schweizer Spitzenklasse sind noch auf der Suche ihrer Topform. Nick Rüegg hat in St.Gallen über 110m Hürden erstmals die 14s unterboten und seine Zeiten über 100m und 200m zeigen, dass er auf dem richtigen Weg ist. Auch Lena Weiss konnte noch nicht an ihre Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen, mit 11.69s über 100m und 13.65s über 110m Hürden scheint aber auch bei ihr die Richtung zu stimmen. Dieses Wochenende werden in Frauenfeld die Kantonalen Meisterschaften ausgetragen. Eine Gelegenheit das ganze Schaffen von Amriswil-Athletics zu präsentieren.

Weiteres Entscheidungsspiel steht an

Fussball Heute Freitagabend, 31. Mai, um 20.15 Uhr, ist der SC Bronschhofen beim FC Amriswil zu Gast. Auch wenn letztes Wochenende im Heimspiel keine Punkte gewonnen werden konnten, liegt der FC Amriswil weiterhin über dem Strich. Obwohl die Soller-Elf dem Gegner über weite Strecken des Spiels klar die Stirn bot, erwies sie sich leider in den Sechzehnern als die weniger abgeklärte Mannschaft. Der Gast, SC Bronschhofen, hat im letzten Spiel den direkt über ihnen liegenden AS Calcio Kreuzlingen geschlagen und konnte so auf vier Punkte zum rettenden Platz des FC Amriswil aufschliessen. Mit dieser moralischen Spritze wird der Gast auf dem Tellenfeld seine letzte Chance packen wollen, den Abstieg abzuwenden. Für den FC Amriswil kann mit einem Sieg der Ligaerhalt fast definitiv gesichert werden. Alle FCA-Fans sind herzlich eingeladen, die Mannschaft heute Freitag zu unterstützen, um mit Wind im Rücken den so nötigen und erlösenden Sieg nach Hause zu fahren. Für gute Verpflegung ist im Clubhaus gesorgt.

Ferien(S)pass: Letzte Möglichkeit

Ferienspass Heute Freitag, 31. Mai, ist die letzte Möglichkeit, sich für tolle Kurse des Ferienspasses anzumelden. Auf www.ferienspass-amriswil.ch sind alle Kurse ersichtlich. Teilnehmen können Kinder von 6 bis 15 Jahren. Das Ferienspass Team freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Tag der guten Tat der Pfadi Amriswil



Die Pfadi hat eine Sumpflandschaft erstellt.

Pfadi Am Tag der Guten Tat hat eine Pfadistufe der Pfadi Amriswil im Schulmuseum eine Sumpflandschaft erstellt. Dabei hatten sie Unterstützung von Rutishauser Gartenbau. Die Kinder lernten ebenfalls etwas über die verschiedenen Pflanzen, welche es auf der Öko Wiese beim Schulmuseum gibt, dazu haben sie verschiedene Steckbriefe erstellt.

Gartenkonzert von Selina Schildknecht

Musik Am Freitag, 7. Juni, um 20 Uhr, findet beim Bistro Cartonage ein Konzert der jungen Hagenwiler Sängerin Selina Schildknecht statt. Bei trockener Witterung findet der Anlass im Villa Garten statt, bei Regen im Kulturforum Amriswil. Besucherinnen und Besucher erwarten sommerliche Klänge, feine Speisen und erfrischende Getränke inmitten des Blumengartens. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.



Musikerin Selina Schildknecht. Bild: pd

Kirche Kunterbunt Amriswil

Kirche Am Freitag, 7. Juni, von 17 bis 20 Uhr, findet die ökumenische Kirche Kunterbunt bei der Katholischen Kirche, Alleestrasse 17, Amriswil, statt. Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervoll – Kirche für die ganze Familie. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse mit ihren Mamas und Papas, Omas und Opas, Gottis und Götis, Geschwistern und Freunden. Gestartet wird um 17 Uhr mit einer halbstündigen Willkommenszeit. Danach dreht sich alles um das Thema «Mätschig Moments». In den verschiedenen Stationen zum Toben, Kreativsein und Entdecken ist für jeden etwas dabei. Abgeschlossen wird der Abend mit einer kleinen Feier-Zeit mit Singen, Beten, einer Bibelgeschichte und einem feinen Essen.

Infoabend im APZ

Senioren Am Donnerstag, 6. Juni, um 17 Uhr, findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums ein Informationsabend statt. Interessierte erhalten Informationen über das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze und die Finanzierung des Heimaufenthaltes. Auf einem Rundgang werden Wohnbeispiele und die verschiedenen Aufenthalts- und Nebenräume gezeigt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, zwei Alterswohnungen zu besichtigen und alles Wichtige über das Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 31.05.

Sommerkonzert im Villa Garten, 19.30 Uhr, Villagarten, Bahnhofstrasse 22 **Tipp!**
Heimspiel FC Amriswil, 20.15 Uhr, Tellenfeld

SAMSTAG | 01.06.

Yoga in der Badi, 1. bis 30. Juni, Aktionsmonat des 1225-Jahre-Jubiläums, Badi Amriswil
Start Yoga in der Badi, 10 Uhr, Badi Amriswil, 1225 Jahre Amriswil **Tipp!**

Bücher Bring- und Holtag, 9 bis 12 Uhr, Bibliothek Amriswil

Exkursion – Symbiosen im Hudelmoos, 14 bis 16 Uhr, Bürgerhütte Hudelmoos

Erste Thurgauer Orgelnacht, ab 17 Uhr, evang. und kath. Kirche Amriswil **Tipp!**

Dance Show, 17.30 Uhr, Pentorama

SONNTAG | 02.06.

Lehm stampfen, Lehm formen, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum, Museumssonntag

Museumssonntag Erzählstunde, 15 Uhr, Ortsmuseum, Jakob Brüscheweiler

DIENSTAG | 04.06.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Chrischona

MITTWOCH | 05.06.

«rundumkunst» – **Schriften, Spiele, Schriftspielereien**, 14.15 bis 16.30 Uhr, Schulmuseum

Spielerabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

DONNERSTAG | 06.06.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Infoabend APZ und ASA, 17 Uhr, APZ

Gesprächsgruppe für Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, 17 bis 18.30 Uhr, APZ

FREITAG | 07.06.

Gartenkonzert – Selina Schildknecht & Band, 20 Uhr, Bistro Cartonage **Tipp!**

SAMSTAG | 08.06.

Heimweh-Tour 2024, 20 Uhr, Pentorama, «Freud am Läbe»

SONNTAG | 09.06.

Eidg. Volksabstimmung, Stadthaus
Urnenabstimmung Rechnung 2023, Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri
Neuer Orgeltisch, 17.15 Uhr, kath. Kirche

DIENSTAG | 11.06.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Chrischona

MITTWOCH | 12.06.

Mittagstisch Pro Senectute, 11.30 Uhr, Restaurant Egelmoos

Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Menschen mit und ohne Demenz

Diashow Papua Neuguinea, 15 Uhr, APZ

DONNERSTAG | 13.06.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

ABA Generalversammlung, 16 bis 20 Uhr, ABA Amriswil

SAMSTAG | 15.06.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

Public Viewing, 15 bis 23.30 Uhr, Pentorama
Jubiläumskonzert 125 Jahre Stadtorchester Frauenfeld, 19.30 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SONNTAG | 16.06.

Offener Garten, 10 bis 18 Uhr, Im Rägeboge, Biessenhofen

Familiensonntag Zeit für Schultüten, 14.15 bis 16.30 Uhr, Schulmuseum

Heimspiel FC Amriswil, 16 Uhr, Tellenfeld

DIENSTAG | 18.06.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Chrischona Amriswil

MITTWOCH | 19.06.

Public Viewing, 15 bis 23.30 Uhr, Pentorama
Witzeerzähler Peter Eggenberger, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum

WERBUNG

**Lilian Muheim
Kunst für die Blumen**



Mayer's
KULTURBAD
Romanshorn

Mi 12. Juni, 17 Uhr Führung
Ausstellung bis 23. Juni 2024
www.mayers-kulturbad.ch

**METZGEREI
WILLENER**

**Aktion:
Schweinsnierstück
100 gr Fr. 3.40**

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55

aus **elektroetter** wird **ELEKTRO** bernhardsgrütter ag

Wir bleiben **ELEKTRO!**

ELEKTRO bernhardsgrütter ag energie smart building solar

Neukirch-Egnach • Wittenbach
info@eb-elektro.ch • eb-elektro.ch
24/7-EB-Service T 071 474 74 74

KONZERT IM
VILLA GARTEN

MARCEL SCHEFER JAZZTRIO
FEAT. SANDRA BÖTSCHI

FREITAG, 31. MAI · 19.30 UHR
«BLÜTENZAUBER DER BODENSEEGÄRTEN»



Marcel Schefer's Jazztrio besticht mit swingendem Jazz und Musik aus dem Great American Songbook sowie liebevollen Ausflügen in die südamerikanische Latin Musik.

Perfektion im Klavierspiel gepaart mit lockeren Interpretationen ist das Merkmal von Marcel Schefer. Specialguest Sandra Bötschi bezaubert das Publikum mit perlenden Linien auf dem Tenorsaxofon.

Begleitet werden die beiden Ausnahmemusiker von einer sehr musikalischen und einfühlsamen Rhythmusgruppe mit Dusan Prusak am Kontrabass und Adi Gerlach am Schlagzeug.

Bei Regen im Kulturforum Bahnhofstrasse 22
Eintritt frei mit Kollekte · Verpflegung bistro cartonage

Villa Garten · Bahnhofstrasse 22 · 8580 Amriswil

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

8 Tage im August – die alles verändern
Freitag, 31. Mai um 20.15 Uhr;
Samstag, 8. Juni um 20.15 Uhr
Von Samuel Perriard | Deutsch | ab 6 | 90 Minuten

Die Zauberlaterne – der Filmklub für Kinder
Samstag, 1. Juni um 10.15 Uhr

IF – imaginäre Freunde
Samstag, 1. Juni um 14 Uhr;
Sonntag, 23. Juni um 14 Uhr
Von John Krasinski | Deutsch | ab 6 | 104 Minuten

The Fall Guy – ein Colt für alle Fälle
Samstag, 1. Juni um 20.15 Uhr
Von David Leitch | Deutsch | ab 12 | 126 Minuten

Persönlich – von Radio SRF1
Sonntag, 2. Juni um 10 Uhr
Live aus dem Kino Roxy | keine Reservationen | Türöffnung 9 Uhr

White Bird – unvergessliche Güte
Sonntag, 2. Juni um 17 Uhr
Von Marc Forster | OV d | ab 12 | 120 Minuten

Omegäng – im Land der MundartistInnen
Dienstag, 4. Juni um 14 Uhr
KinoKaffeeKuchen-Nachmittagsvorstellung
Von Aldo Gugolz | Doku | Dialekt | ab 12 | 75 Minuten

Goodbye Julia – sudanesisches Plädoyer für den Humanismus
Dienstag, 4. Juni um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 12. Juni um 19.30 Uhr
Von Mohamed Kordofani | OV d/f | ab 16 | 120 Min. 124 Minuten

Crowrä – The Buriti Flower
Mittwoch, 05. Juni um 19.30 Uhr
Von R. Nader Messoria | OV d/f | ab 12(14) | 124 Minuten

Weiter im Roxy Programm
Bolero | 7. und 15 Juni
Garfield | 9. und 15. Juni
Sidonie au Japon – muss die Vergangenheit loslassen
Sterben – die Intensität des Lebens
Max und die Wilde 7 – Die Geister-Oma

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



Alterswohnheim NEUKIRCH-EGNACH



Das regional stark verankerte Alterswohnheim Neukirch-Egnach bietet seinen 47 Bewohnern ein schönes Zuhause. Es ist unser tägliches Bestreben einen Ort der Normalität, Geborgenheit und des Verständnisses zu bieten.

Zur Verstärkung unseres Pflegeteams suchen wir per **01.08.2024** oder nach Vereinbarung eine:
Nachtwache (40%–60%)

IHRE AUFGABEN

- Pflegen und Betreuen unserer Bewohnenden während der Nacht
- Sicherstellung der geforderten Pflegequalität

WAS SIE MITBRINGEN

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Langzeitpflege, Dipl. Pflegefachperson HF, DI, DNII
- Verantwortungsbewusster, wertschätzender Umgang mit hochaltrigen Menschen

UNSER ANGEBOT

- Wertschätzende, vertrauensvolle Unternehmenskultur
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit vielen Benefits

Wir freuen uns auf Ihren Telefonanruf oder schriftliche Bewerbung – vorzugsweise per E-Mail.

ICH FREUE MICH AUF SIE!
Alterswohnheim Neukirch-Egnach
Frau Karin Thür, Arbonerstrasse 21a, 9315 Neukirch-Egnach
thuer.karin@awh-neukirch.ch
Telefon 071 474 73 74
Direktbewerbungen werden bevorzugt berücksichtigt!

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

**Infoabend
APZ und Alterswohnungen**

**Donnerstag,
6. Juni 2024**
im Saal des APZ

**Beginn 17.00 Uhr,
Dauer ca. 2 Std.**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleinanzeigen Marktplatz

Michi's PC-Hilfe
Bei allen Anliegen:
PC, Laptop, Smartphone, Tablet,
Beratung vor dem Neukauf
fair-schnell-einfach
079 520 00 08

**Probelektion YOGA AUF DEM
STUHL**, ideal auch für **SENIOREN**.
Jeden Montag. Sanfte Übungen für
mehr Beweglichkeit und Entspannung.
Jetzt anmelden 076 302 99 40, mehr
Infos auf www.yogaschritte.ch

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: insertate@stroebele.ch;
071 466 70 50

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

**Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch**
Bauherr: Eggmann Landmaschinen GmbH,
Amriswilerstrasse 42, Brüschiwil, 8580
Hefenhofen
Grundeigentümer: Eggmann Landmaschinen
GmbH, Amriswilerstrasse 42, Brüschiwil, 8580
Hefenhofen
Bauvorhaben: Neubau Halle / Leuchtreklame
Parz. -Nr./Ort: 292, Amriswilerstrasse 42,
Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 31.05.2024 bis 19.06.2024,
Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil,
8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den
Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch
kann auf der Homepage der Gemeinde oder
während den Öffnungszeiten vollständig auf
der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
Brüschiwil, 31.05.2024 Bauverwaltung

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

**Schulpräsidium in Egnach
(70-80%)**

Für die Amtsperiode ab August 2025 bis Juli 2029 sucht die Volksschulgemeinde Egnach eine Schulpräsidentin oder einen Schulpräsidenten.

Das detaillierte Stelleninserat entnehmen Sie bitte unter:
www.schulnegnach.ch > Informationen/Elterninfo

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Tom Hofmann, Vizepräsident, gerne zur Verfügung:
tom.hofmann@schulnegnach.ch

AMRISWILERSTRASSE 4 9315 NEUKIRCH (EGNACH)
071 / 474 79 00

**Haben Sie eine offene
Lehrstelle 2025?**

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2025» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil.info** erreicht Ihre Suche 18'400 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:
Ströbele Kommunikation
Stephanie Fiedler
T 071 466 70 50
insertate@stroebele.ch

**Jubiläum
25 JAHRE**

**CARNA
G&C
CENTER**
Oberaach

**Seit 25 Jahren
die grösste Auswahl an
Fleischwaren, TK-Produkten
und Spezialitäten.**

**Rabatt von
25%**

**auf Grillcervelats und
Deliessbratwürste**

Spieß
Wurst für Feinschmecker.

Gültig: 27.05. – 01.06.2024
inkl. Aktionen; nicht kumulierbar;
gültig nur gegen Abgabe dieses Rabatt-Bons;
nur solange Vorrat; gültig nur in Oberaach.